

## Newsletter-klein-klein-verlag vom 21.11.2007 Die Presse bemüht einmal wieder die Masern

von Veronika Widmer

**Auf der Webseite [www.welt.de](http://www.welt.de) unter Wissenschaft wurde am 16. Nov. 2007 ein Artikel mit dem Titel: Eine Impfung zu wenig, 17 Maserntote zuviel, veröffentlicht.**

**Wie das Blatt zu dieser Aussage kam, wird in dem Artikel natürlich wieder einmal nicht genannt. Auch systemlinientreue Schlagzeilen, nicht nur die Berichte, werden von der allgemeinen Presse nicht belegt, denn im Allgemeinen fragt auch keiner, wie die Blätter zu ihren Aussagen kommen.**

In dem Bericht wird, wie mittlerweile üblich, in die USA geschickt, in der die Masernimpfung zur Schulaufnahme zwingend vorgeschrieben ist. Demnach müsste man nach schulmedizinischem Denken davon ausgehen können, dass die Masern in den USA nicht mehr auftreten, was allerdings so nicht ist. Es erscheinen immer wieder Berichte von regionalen gehäuften Masernfällen in den USA, für die dann schnell Außenseitergemeinschaften oder religiöse Gruppen verantwortlich gemacht werden. Warum dann aber geimpfte, nach schulmedizinischer Meinung also geschützte Menschen erkranken, übergeht die schulmedizinisch linientreue Berichterstattung geflissentlich.

Wie in allen in den letzten Jahren erschienenen Impfungen bewerbenden Artikeln, weist auch Die Welt auf die Masernerkrankungen der letzten Jahre in Deutschland hin und zeichnet das Erkrankungsbild der Masern als schwerwiegend und an Folgen reiche Erkrankung.

Tatsache ist laut epidemiologischem Jahrbuch, Herausgeber: Robert-Koch-Institut (RKI) allerdings, dass die Masern eine Erkrankung ist, die ihren eigenen Gesetzmäßigkeiten unterliegt und nicht jährlich in ähnlicher Zahl auftritt. So gibt es Jahre, in denen in Deutschland beispielsweise 157 Masernfälle oder auch beispielsweise 2307 gemeldet wurden.

### Kritik an der Diagnose

Selbst kritische schulmedizinisch treue Mikrobiologen kritisieren die

Diagnosestellung der Kinderkrankheiten, da beispielsweise oft eine Masern-Erkrankung diagnostiziert werden würde, wo gar keine ist. Die Veröffentlichungen in den Epidemiologischen Jahrbüchern (RKI) geben diesen kritischen Mikrobiologen Recht, denn von den gemeldeten Masernfällen waren fast durchgängig bis zu 50 %, in manchen Jahren auch weit über 50 % nicht labortechnisch nachweisbar.

### Die jüngsten Hamburger Ereignisse bestätigen dies in der Praxis

In einer Hamburger Waldorfschule trat in der 46. Kalenderwoche 2007 ein Masern-Erkrankungsfall auf. In der Woche darauf erschien das Gesundheitsamt in der Schule um die Kinder zu untersuchen. Ein Lehrer berichtete: „**Und ein weiteres Problem ergab sich: die eingesetzten Ärzte wussten oft nicht, wie Masern aussehen, da die meisten von ihnen noch nie welche gesehen hatten.**“ (Über die aktuellen Hamburger Ereignisse werden wir in einem weiteren Newsletter berichten.)

### Auffrischungsimpfung?

Zum Impfstatus der Masernimpfung behauptet das RKI in dem oben genannten Artikel, dass 94 % der Kinder die erste Masernimpfung erhalten würden. Bemängelt wird die zweite Impfung, die in den schulmedizinisch-treuen Berichterstattungen zum einen als Auffrischungsimpfung und andere Male als Bestandteil zum Aufbau eines vollständigen Impfschutzes bezeichnet wurde.

Laut Mitteilung der STIKO in einer Ärzteinformation soll nach schulmedizinischer Meinung allerdings die erste Masernimpfung bereits einen vollständigen Impfschutz garantieren und mit der zweiten Masernimpfung sollen lediglich den Impfversagern eine zweite Chance gegeben werden.

Nach schulmedizinischer Hypothese müssten demnach eine Menge geimpfter Kinder erkranken. Woher kommen also die vielen angeblich ungeimpft erkrankten Kinder?

### Einmal Geimpfte werden zu den ungeimpften Kinder gezählt

Susanne Brix führt in der Ausgabe des Zweimonatsmagazins **Leben mit Zukunft** unter dem Titel: **Eine Epidemie unter Geimpften?** aus, dass laut epidemiologischem Bulletin 18/2006 (RKI) einmal gegen Masern geimpfte erkrankte Kinder zu den ungeimpften gezählt wurden.

Diese Praktik ist nicht neu. Auch Dr. Weiss, Gesundheitsamt Coburg, antwortet auf eine Anfrage, dass in der Auswertung der sogenannten Coburger Masernepidemie einmal geimpfte Kinder zu den ungeimpften Kindern gezählt wurden.

Nach schulmedizinisch behaupteter Hypothese, dass eine einmalige Impfdosis einen vollständigen Impfschutz hinterlassen soll, sucht man den schulmedizinischen stimmigen Sinn dieser Praktik vergeblich. Werbewirksam, wenn nach schulmedizinischer Meinung auch konstruiert, ist es zumindest, wenn Erkrankten bescheinigt werden kann, sie wären nicht geimpft.

### Übrigens:

Allen regional gehäuften Masernerkrankungsfällen konnte eine sogenannte schulmedizinische Aufklärungskampagne kurz vor den

Impressum Herausgeber:

klein-klein-verlag  
Dr. Stefan Lanka  
Am Schwediwald 42  
88085 Langenargen

Weitere Informationen  
finden Sie auf der Webseite:  
[www.klein-klein-verlag.de](http://www.klein-klein-verlag.de)

Anfragen richten Sie an:  
[info@klein-klein-verlag.de](mailto:info@klein-klein-verlag.de)

Bestellungen richten Sie an:  
Fax: **09856 - 92 13 24**  
E-Mail: [bestellung@klein-klein-verlag.de](mailto:bestellung@klein-klein-verlag.de)

auftretenden Masernfällen nachgewiesen werden.

**Die Masernerkrankung kann als Spätfolge eine SSPE verursachen?**

Nachdem die SSPE (Subakute sklerosierende Panenzephalitis) den Ärzten vor der Impfeinführung der Masernimpfung unbekannt war, waren sich sowohl Ärzte, wie auch die Schulmedizin jahrzehntelang darüber einig, dass es sich bei der SSPE um eine Impffolge handeln muss. Folgedessen wurde in der, der Bevölkerung zugänglichen Presse über die SSPE-Erkrankung nichts bekannt.

Im Jahr 2004 änderte die Schulmedizin die Definition der SSPE plötzlich dahingehend, dass nicht mehr Impfungen eine SSPE auslösen sollen, sondern die SSPE eine Komplikation der Masern-Erkrankungen sein soll. Trotz vieler Proteste von Ärzten wurde in Fernsehen und Presse die SSPE nun der Bevölkerung theatralisch und ohne sie mit wissenschaftlichen Erkenntnissen zu untermauern, als eine von ungeimpften Menschen zu verantwortende Erkrankung vorgestellt.

Über die inhaltlichen Ausführungen der Erkrankung Masern und der schulmedizinisch behaupteten Folgeerkrankung SSPE, der Masernimpfung und deren Impfschäden verzichte ich an dieser Stelle, denn der Verlag hat eine

Vielzahl von Berichten über diese Themen veröffentlicht.

Einen umfangreichen Artikel zu SSPE unter dem Titel: **Masern verursacht SSPE?** finden Sie unter dem Link:  
<http://www.klein-klein-aktion.de/pdf/Masern.pdf>

In unseren Zweimonatsbroschüren **Leben mit Zukunft** finden Sie weitere Informationen zu Masern, der Masern-Impfung, der SSPE und Impfschäden nach der Masernimpfung. Im Besondern in den Broschüren: LmZ Nr. 3 – 2006, Nr. 4 – 2006, Nr. 5 – 2006, Nr. 6 – 2006.

Umfassende Informationen finden Sie in dem Buch:  
**Der Masern-Betrug**

In dem Buch: Der Masernbetrug werden unter anderen Themen behandelt, Susanne Brix: Ist Masern das, wofür es ausgegeben wird oder was verbirgt sich hinter Masern wirklich? Wie gefährlich sind Masern? Gibt es Möglichkeiten, Masern abzumildern oder sogar zu vermeiden?



Können die Masern-Impfungen vor der Masern-Krankheit schützen? Warum wird behauptet, dass ungeimpfte Kinder angeblich eine Gefahr für geimpfte Kinder darstellen, wo doch die Impfungen einen Schutz versprechen? Handeln die Behörden bei der Durchsetzung von Impfungen auf wissenschaftlicher Basis? Was steckt hinter der Masern-Epidemie in Nordrhein-Westfalen und anderen großen Epidemien? Werden wir bald gegen Masern zwangsgeimpft? Haben impfkritische Ärzte mit beruflichen Schritten zu rechnen? Diese und viele weitere Fragen ergeben sich, wenn man sich mit Masern und mit den Masern-Impfungen beschäftigt. Das vorliegende Buch über den Masern-Betrug gibt kompetente Antworten und bietet eine Fülle von interessanten Informationen abseits der üblichen Propaganda, die aufzeigen, dass sowohl die Masern-Krankheit als auch die Masern-Impfungen in einem völlig anderen Licht zu sehen sind.



Ausführlich wird auch auf die gefährliche SSPE-Erkrankung eingegangen, bei der sich das Gehirn auflöst und die von den Verantwortlichen dazu benutzt wird, die Masern-Impfungen zu propagieren. Wird sie wirklich von der Masern-Krankheit verursacht? Oder handelt es sich in Wirklichkeit um eine äußerst gefährliche Impffolge?

Das Buch zeigt die Hintergründe zu dieser Frage auf. Die Fakten wurden gründlich aufgearbeitet und detailliert dargestellt, sodass jeder mündige Bürger selbst in der Lage ist, sich ein umfassendes Bild über die wahren Hintergründe der Masern-Krankheit und der Masern-Impfung zu machen. Wer eine bewusste Impfentscheidung treffen will und wer im Falle einer Masern-Krankheit seines Kindes gut vorbereitet sein will, der kommt an diesem Buch nicht vorbei.

Die aktuellen Ereignisse in Hamburg zeigen, dass Eltern, Schulleitungen und Lehrer dringend über die rechtlichen Inhalte des Infektionsschutzgesetzes, sowie des Grundgesetzes bezüglich der Schulausschlüsse, welche die Gesundheitsämter für ungeimpfte, aber gesunde Kinder anordnen, informiert sein müssen, bevor ein Masernfall oder ein Masernverdachtsfall an ihrer Schule auftritt. Das Buch: **Der Masern-Betrug**, klärt auch hierüber auf!

### Amerikanische Verhältnisse für Deutschland?

Vor allem der ehemalige Vorsitzende der STIKO am Robert-Koch-Institut, Professor Heinz-Josef Schmitt, sowie der Berufsverband der Kinder- und Jugendärzte, fordern schon lange die Masernimpfung als Eintrittskarte in die Schule.

Bisher reagiert das Robert-Koch-Institut noch ablehnend bezüglich

einer Impfpflicht in Deutschland. Susanne Glasmacher, verantwortlich für Öffentlichkeitsarbeit am RKI: „Wir setzen verstärkt auf Aufklärung“.

**Allerdings stellt sich die Frage:** Wie lange noch? So lange wie mit dem zu erwartenden Widerspruch der Bevölkerung gerechnet werden muss?

Bestell-Anschrift: An den klein-klein-verlag  
Am Lehlein 18  
91602 Dürrwangen  
Fax: 09856 / 921324 oder  
E-Mail: [bestellung@klein-klein-verlag.de](mailto:bestellung@klein-klein-verlag.de)

Stück	Artikel	Euro
	<b>Der Masern-Betrug</b> 208 Seiten	15,00 Euro
	Zwei-Monats-Magazin <b>Leben mit Zukunft</b> Jahrgang 2006	6,00 Euro
	<b>kostenloses und unverbindliches Probe-Exemplar des Zwei-Monats-Magazins „Leben mit Zukunft“</b>	0,00 Euro

Unser Verlagsprogramm, Leseproben aus unseren Büchern, aus unseren Broschüren und aus den bereits erschienenen Ausgaben des Zwei-Monats-Magazins, plus weitere Informationen finden Sie unter: [www.klein-klein-verlag.de](http://www.klein-klein-verlag.de) bzw. im kostenlosen und unverbindlichen Exemplar von „Leben mit Zukunft.“

Name  PLZ, Ort, Land

Straße  Datum, Unterschrift

Ich bestelle hiermit den von mir gekennzeichneten Artikel per Rechnung, **keine Lastschrift**  
**Bitte lesbar schreiben**  
Herausgeber: Dr. Stefan Lanka, klein-klein-verlag, Am Schwediwald 4, 88085 Langenargen

Weitere Informationen finden Sie auf der Webseite [www.klein-klein-aktion.de](http://www.klein-klein-aktion.de)  
Bücher und aufklärende Literatur finden Sie auf der Webseite [www.klein-klein-verlag.de](http://www.klein-klein-verlag.de)  
Hier können alle Newsletter unter „aktuelles“ im PDF-Format ausgedruckt werden

Im  
**Forum Agenda Leben**  
unter  
[www.klein-klein-forum.de](http://www.klein-klein-forum.de)

können Sie Fragen stellen, diskutieren und sich in den Diskussionen weitere Informationen erarbeiten.  
Dieses Forum wurde als Ersatz für den Newsletter WAS-TUN eingerichtet.